

Passiva: A.-K. 120 000, gesetzl. R.-F. 12 000, andere R.-F. 47 266, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 18 522, do. gegenüber Banken 34 602, Reingewinn (Gewinnvortrag aus 1931 3287, ab Betriebsverlust 1932 1918) 1369, Sa. 233 759 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 104 061, soziale Abgaben 4879, Abschreib. a. Anlagen 12 940, andere Abschreib. 4649, Zinsen 2477,

Besitzsteuern 650, alle übrigen Aufwendungen 71 994, Reingewinn, Vortrag aus 1932 1369. — **Kredit:** Rohvertrag an Waren 199 082, Steuerrückstellung 650, Gewinnvortrag aus 1931 3287, Sa. 203 019 RM.

Dividenden 1927—1932: 15 +15 % Bonus, 15, ?, ?, ?, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Heidenheim: Gewerbebank.

Münden Hildesheimer Gummiwaren Fabriken Gebr. Wetzell Actien-Gesellschaft.

Sitz in Hildesheim, Schützenwiese 22.

Vorstand: Gen.-Dir. Aug. Schnorr, Ludwig C. Henkel, Dr. E. Matthaei.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbesitzer Dr.-Ing. h. c. C. H. Steinmüller, Gummersbach; Dr. jur. Carlos Wetzell, Berlin-Friedenau; Dr. Leo Sachs, Altena in Westfalen; Bankier Arthur Schröder, Benno Schmelz, Berlin.

Gegründet: Am 1./9. 1883 aus der seit 1858 bestehenden offenen Handels-Gesellschaft, Mündener Gummiwaren-Fabrik Gebr. Wetzell, Sitz bis 1909 in Hamm-Münden. — Die Asbestabteil. wurde 1910 abgetrennt und mit den Vereinigten Asbestwerken Danco, Wetzell & Co. Aktien-Gesellschaft in Dortmund vereinigt.

Zweck: Fabrikation von Gummiwaren und aller in dieses Fach einschlagender Artikel.

Kapital: 1 188 000 RM in Akt. zu 20 und 400 RM. — **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 3 Mill. M in 2200 Inh.-Akt. zu 500 M und 1900 Inh.-Akt. zu 1000 M. A.-K. bis 1910 1 100 000 M, erhöht 1910 um 400 000 M, 1921 um 1 500 000 M in 1500 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. von 3 Mill. M auf 1 800 000 RM (1000 M = 600 RM) in 2200 Aktien zu 300 RM u. 1900 Akt. zu 600 RM. — Die G.-V. v. 29./12. 1932 beschloß Aenderung der Stückelung des Grundkapitals mittels Umstellung von 2 Akt. zu je 300 RM in 1 Akt. à 600 RM sowie Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 800 000 RM auf 1 188 000 RM durch Einziehung von 180 000 RM eigener Aktien u. durch Herabsetzung des Nennbetrages der übrigen Aktien von 600 RM auf 440 RM; soweit notwendig unter Ausgabe neuer über den Nennbetrag von 20 RM lautender Stücke.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 5./4. — **Stimmrecht:** 1 Akt. zu 20 RM = 1 St., 1 Akt. zu 400 RM = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F., 4 % Div., vom übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 190 000, Gebäude 396 160, Maschinen 271 770, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 6272, Beteiligungen 219 802, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 64 945, halbfertige Erzeugnisse 21 644, fertige Erzeugnisse 101 975, Wertpapiere 101 263, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 197 235, Wechsel 6943, Schecks 2717, Kasse einschl. Guthaben bei der Reichsbank und Postscheckguthaben 11 762, andere Bankguthaben 16 213. — **Passiva:** A.-K. 1 188 000, gesetzlicher R.-F. 118 800, Krisenfonds 107 556, sonst. Rückstell. 140 000, Verbindlichk. auf Grund von Warenliefer. und Leistungen 48 575, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5771. Sa. 1 608 702 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 477 985, soziale Abgaben 42 164, Abschreibungen a. Anlagen 55 150, andere Abschreibungen 39 594, Steuern 60 148, sonstige Aufwendungen 289 165. — **Kredit:** Warenertrag 790 993, Zinsen und sonstige Kapitalerträge 20 569, außerordentliche Erträge 37 001, Uebertrag v. Krisenfonds (Verlust 1932) 115 644. Sa. 964 207 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 9, 8, 6, 0, 0 %.

Zahlstellen: Eig. Kasse: Berlin, Hildesheim und Kassel; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Sponholz, Ehestädt u. Schröder Bankkommandit-Ges.

Gummi-Werke „Elbe“, Aktiengesellschaft.

Sitz in Piesteritz bei Klein-Wittenberg (Elbe).

Vorstand: Otto Pajung.

Prokuristen: O. Sommerfeld, K. Nendel, Dr.-Ing. P. Kluckow, W. Rabenald, K. Bauer.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Gustav Gumpel, Hannover; Stellv. Rechtsanwalt u. Notar Dr. Eugen Friedlaender, Berlin; Bankier Komm.-Rat Hermann Gumpel, Kreuzlingen (Schweiz).

Gegründet: 15./2. 1898 unter der Firma Oxylin-Werke mit Sitz in Leipzig, verlegt seit 1./8. 1900 nach Piesteritz; Sitz seit 1912 in Hamburg; seit 1922 wieder in Piesteritz. Die G.-V. v. 30./12. 1901 beschloß die Aenderung der Firma wie oben.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Waren aus Gummi u. ähnlichen Stoffen; sonstige gewerbliche Betätigung in der Gummi-Industrie; Beteil. an ähnlichen Unternehmungen.

Fabrikation: „Elbit“-Erzeugnisse. Die Fabrikation erstreckt sich auf alle technischen und elektrotechnischen, Weich- u. Hartgummiwaren, gummierte Stoffe, Flaschenscheiben, Einkochringe, Gummifäden, Gummiabsätze, Isolierbänder, Parabänder, Luftpumpenschläuche, Reparaturplatten, Turn- u. Badeschuhe, Ueberschuhe.

Betrieb: Die Ges. erwarb käuflich die Chem. Fabrik von Ernst Gulden & Co. in Piesteritz bei Wittenberg

an der Elbe mit Hafen- und Gleis-Anlage, sowie ca. 130 000 qm Bauland. — Angestellte u. Arbeiter ca. 1500 Köpfe. — Warenumsatz in 1931: 7 500 000 RM.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der „Irta“-Verkaufsvereinigung für Gummifäden, der Vereinigung Deutscher Kautschukwaren-Fabriken und der Vereinigung Deutscher Gummischuh-Fabriken.

Kapital: 1 240 000 RM in 1240 Aktien zu 1000 RM. — **Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M; nach verschiedenen Wandlungen (Herabsetz. u. Erhöhh.) betrug das A.-K. i. J. 1914 1 000 000 M, dann erhöht auf 1920—1923 auf 16 500 000 Mark in 15 500 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von 16 500 000 M auf 1 245 000 RM derart, daß der Nennwert der St.-Akt. von bisher 1000 M auf 80 RM u. der der Vorz.-Akt. von bisher 1000 M unter Zuzahl. von insgesamt 4,75 RM je Aktie auf je 5 RM herabgesetzt wurde. Lt. G.-V. v. 30./8. 1927 Einzieh. der Vorz.-Akt.. Laut G.-V. v. 25./6. 1928 Umstell. der Aktien in Stücke zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vom Uebrigem 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R., Ueberrest Super-Div. nach G.-V.-B.